



2018

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im September 2018 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 09/18 · Kennziffer: E2023 201809 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2010–2018	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im September 2018 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im September 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im September 2018 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	105	4 885	454	16 302	106 471	106 149
41.20	Bau von Gebäuden	105	4 885	454	16 302	106 471	106 149
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	98	4 665	428	15 423	103 420	103 097
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	220	26	879	3 052	3 052
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	76	6 207	730	22 352	113 444	108 099
42.11	Bau von Straßen	62	5 565	649	19 703	100 778	95 432
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	13	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	1	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	46	2 281	268	7 562	32 445	32 247
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	36	1 792	193	6 053	26 809	26 688
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	10	489	75	1 509	5 636	5 559
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 875	206	6 077	29 464	29 114
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 875	206	6 077	29 464	29 114
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	18	727	103	2 224	7 870	7 641
43.11	Abbrucharbeiten	10	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	7	306	46	1 024	2 946	2 942
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	118	4 897	479	15 579	66 433	64 024
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	53	1 816	184	5 119	26 591	26 316
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	40	1 334	139	3 742	18 601	18 396
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	482	45	1 377	7 989	7 920
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	65	3 081	295	10 460	39 843	37 707
43.99.1	Gerüstbau	18	529	.	1 371	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	45	.	229	.	34 628	32 681
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	September 2018	Zum Vergleich				Januar - September		
		September 2017	August 2018	Veränderung zum in %		2017	2018	Veränderung in %
				September 2017	August 2018			
Betriebe	404	389	404	3,9	-	389	405	4,2
Beschäftigte	20 872	20 308	20 899	2,8	-0,1	19 829	20 462	3,2
Entgelte (1 000 EUR)	70 096	65 385	74 212	7,2	-5,5	568 207	607 236	6,9
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 239	2 277	2 397	-1,7	-6,6	18 185	18 129	-0,3
Hochbau insgesamt	879	906	948	-3,0	-7,3	7 529	7 490	-0,5
Wohnungsbau	373	361	408	3,4	-8,5	3 094	3 195	3,3
gewerblicher Hochbau	366	371	397	-1,3	-7,6	3 273	3 114	-4,9
öffentlicher Hochbau	139	174	143	-19,9	-3,0	1 162	1 180	1,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	23	30	23	-21,8	2,2	184	191	3,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	116	144	121	-19,5	-4,0	977	989	1,2
Tiefbau insgesamt	1 361	1 371	1 449	-0,8	-6,1	10 656	10 640	-0,1
gewerblicher Tiefbau	335	317	362	5,5	-7,6	2 600	2 815	8,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	372	380	384	-1,9	-3,1	3 023	2 930	-3,1
Straßenbau	654	674	703	-3,1	-7,0	5 033	4 895	-2,7
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	347 273	321 891	350 862	7,9	-1,0	2 401 113	2 587 461	7,8
Hochbau insgesamt	165 916	151 042	161 699	9,8	2,6	1 200 977	1 282 620	6,8
Wohnungsbau	60 538	55 341	59 812	9,4	1,2	453 907	487 253	7,3
gewerblicher Hochbau	74 959	66 560	76 607	12,6	-2,2	544 381	560 510	3,0
öffentlicher Hochbau	30 419	29 141	25 280	4,4	20,3	202 689	234 858	15,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 992	4 439	2 607	-32,6	14,8	29 843	30 107	0,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	27 428	24 702	22 673	11,0	21,0	172 846	204 751	18,5
Tiefbau insgesamt	181 357	170 848	189 163	6,2	-4,1	1 200 136	1 304 841	8,7
gewerblicher Tiefbau	38 010	40 228	44 627	-5,5	-14,8	288 826	324 926	12,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	48 107	43 678	46 511	10,1	3,4	322 967	334 319	3,5
Straßenbau	95 240	86 942	98 024	9,5	-2,8	588 343	645 596	9,7
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	8 855	15 190	9 117	-41,7	-2,9	101 167	79 003	-21,9
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	356 128	337 081	359 979	5,7	-1,1	2 502 280	2 666 464	6,6
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	362 123	267 645	286 604	35,3	26,3	2 528 490	2 739 787	8,4
Hochbau insgesamt	173 126	127 264	121 173	36,0	42,9	1 209 296	1 273 165	5,3
Wohnungsbau	37 459	37 141	31 650	0,9	18,4	420 606	402 495	-4,3
gewerblicher Hochbau	76 160	59 943	67 725	27,1	12,5	572 675	599 790	4,7
öffentlicher Hochbau	59 507	30 181	21 798	97,2	173,0	216 015	270 880	25,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 100	5 042	1 471	-18,7	178,8	32 133	17 266	-46,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	55 407	25 139	20 328	120,4	172,6	183 882	253 614	37,9
Tiefbau insgesamt	188 998	140 381	165 431	34,6	14,2	1 319 194	1 466 622	11,2
gewerblicher Tiefbau	41 226	27 481	33 377	50,0	23,5	335 191	299 522	-10,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	51 970	49 502	48 893	5,0	6,3	325 914	398 942	22,4
Straßenbau	95 802	63 398	83 161	51,1	15,2	658 089	768 158	16,7

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	6	157	18	402	1 456	1 456	1 209
Kaiserslautern, St.	7	570	50	1 980	15 311	15 311	.
Koblenz, St.	15	588	63	2 004	8 475	8 444	9 696
Landau i. d. Pf., St.	3	91	9	211	1 127	1 127	60
Ludwigshafen a. Rh., St.	10	584	71	1 989	5 460	5 460	4 654
Mainz, St.	16	767	79	2 546	19 304	19 046	7 458
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	128	8	510	.	.	346
Pirmasens, St.	5	271	28	862	6 087	6 086	5 694
Speyer, St.	4	211	22	746	1 640	1 640	6 819
Trier, St.	9	442	45	1 309	4 891	4 719	6 117
Worms, St.	3	149	20	455	1 606	1 606	1 658
Zweibrücken, St.	3	125	11	400	.	.	.
Ahrweiler	13	611	63	2 010	8 336	8 272	7 221
Altenkirchen (Ww.)	10	664	75	2 418	15 415	15 394	.
Alzey-Worms	9	673	83	2 176	15 548	15 339	7 668
Bad Dürkheim	7	166	21	434	1 707	1 703	1 125
Bad Kreuznach	12	876	100	2 879	10 716	10 703	12 102
Bernkastel-Wittlich	23	1 023	109	3 003	15 300	15 239	22 256
Birkenfeld	10	481	56	1 717	9 250	9 250	8 122
Cochem-Zell	14	1 027	106	3 877	19 579	19 575	21 994
Donnersbergkreis	9	293	32	883	4 078	4 078	3 128
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	536	63	1 595	9 792	9 792	11 352
Germersheim	7	294	36	876	4 812	4 812	.
Kaiserslautern	8	398	49	1 249	3 807	3 807	6 355
Kusel	5	167	15	440	2 160	2 160	1 176
Mainz-Bingen	13	994	100	3 855	22 980	22 820	28 204
Mayen-Koblenz	22	796	96	2 716	10 293	10 141	12 790
Neuwied	27	980	110	3 326	18 278	17 863	10 279
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 503	155	5 327	22 355	21 996	19 751
Rhein-Lahn-Kreis	8	456	55	1 494	5 787	5 780	.
Rhein-Pfalz-Kreis	10	712	67	2 889	19 644	19 537	9 800
Südliche Weinstraße	11	359	39	1 210	4 014	4 014	5 117
Südwestpfalz	10	319	38	935	3 736	3 735	5 487
Trier-Saarburg	12	618	59	1 976	6 956	6 597	6 769
Vulkaneifel	10	514	60	1 662	9 181	8 985	9 076
Westerwaldkreis	39	2 329	225	7 733	41 064	34 952	27 232
Rheinland-Pfalz	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
kreisfreie Städte	84	4 083	425	13 414	71 339	70 732	83 730
Landkreise	320	16 789	1 814	56 682	284 789	276 541	278 393
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	192	10 311	1 105	35 502	169 549	162 367	167 126
Kammerbezirk Pfalz	108	4 845	516	16 016	81 020	80 765	94 439
Kammerbezirk Rheinhessen	41	2 583	282	9 033	59 438	58 810	44 989
Kammerbezirk Trier	63	3 133	337	9 545	46 121	45 332	55 570

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

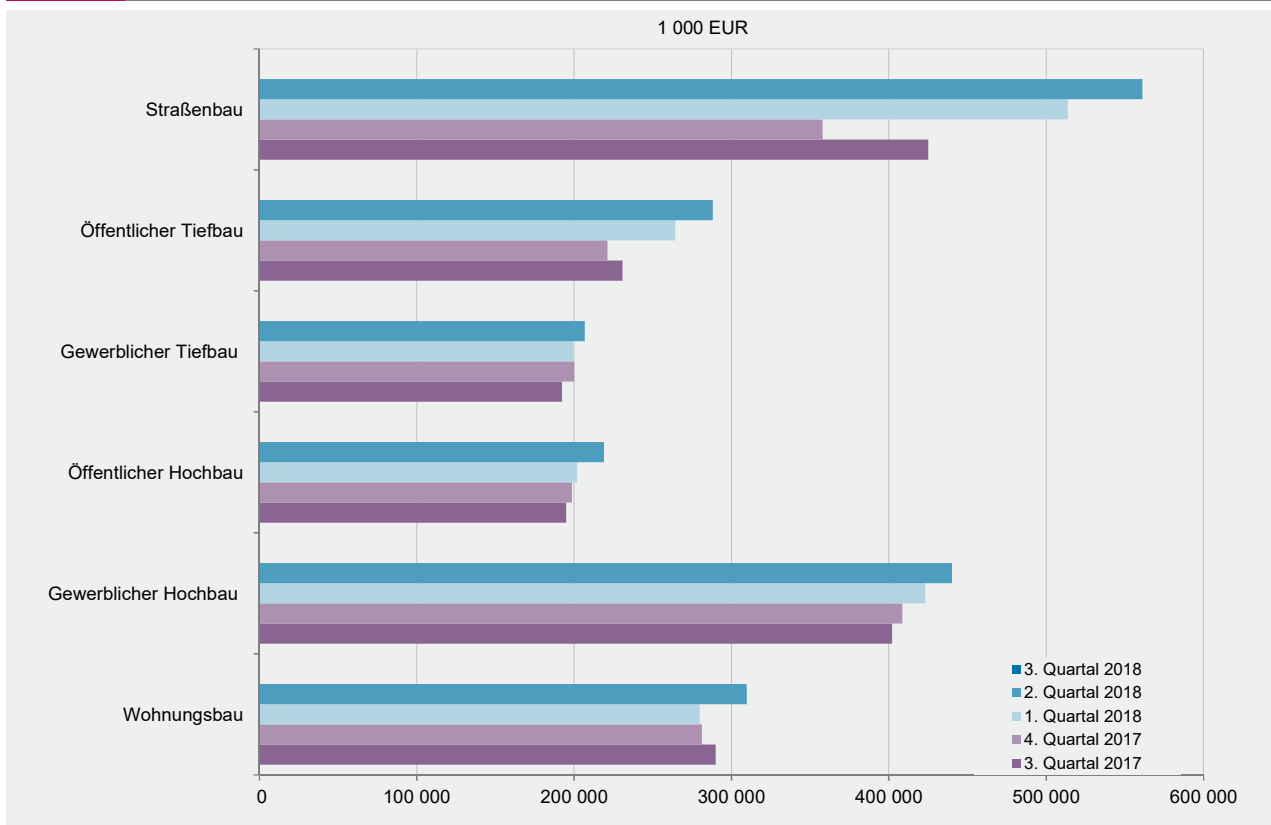
Auftragsbestand 2.Quartal 2017 – 3.Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2017			2018				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2017 3. Quartal	2018 2. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 739 132	1 736 030	1 668 408	1 883 143	2 025 494	-	x	x
Hochbau insgesamt	870 869	887 478	888 817	905 173	969 106	-	x	x
Wohnungsbau	287 983	290 172	281 450	279 844	309 774	-	x	x
gewerblicher Hochbau	416 773	402 298	408 672	423 382	440 281	-	x	x
öffentlicher Hochbau	166 112	195 009	198 695	201 948	219 051	-	x	x
Organisationen ohne Erwerbszweck	11 825	13 814	14 074	11 950	13 536	-	x	x
Körperschaften des öffentl. Rechts	154 287	181 195	184 621	189 998	205 515	-	x	x
Tiefbau insgesamt	868 263	848 552	779 591	977 970	1 056 387	-	x	x
gewerblicher Tiefbau	213 262	192 539	200 146	199 610	206 952	-	x	x
sonstiger öffentlicher Tiefbau	219 177	230 858	221 419	264 410	288 181	-	x	x
Straßenbau	435 823	425 155	358 026	513 950	561 254	-	x	x

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 3. Quartal 2017 – 3. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.